

---

# Hausgottesdienst zum 30. Sonntag im Jahreskreis

---

*Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!*

*Trotz der gegenwärtigen Einschränkungen feiern wir den Sonntag als den Tag des Herrn. Ich lade alle ein, die keinen Platz in der Kirche finden oder zuhause feiern wollen, mit dieser Gottesdiensthilfe daheim einen kleinen Hausgottesdienst zu gestalten, entweder im Kreis der Familie oder allein. – Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert und in großer Gemeinde die große Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.*

*Für den Hausgottesdienst können Sie am Tisch, an dem Sie feiern, gut sichtbar ein Kreuz aufstellen oder vor sich hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt.*

*Ich wünsche Ihnen allen einen frohen Sonntag und vor allem anderen + Gottes Segen!*

*Ihr Pfr. Philipp Werner*

+ + +

**V:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A:** Amen.

*Wir singen oder beten **Gotteslob 148**:*

- 1.** Komm her, freu dich mit uns, tritt ein; / denn der Herr will unter uns sein, / er will unter den Menschen sein. / Komm her, freu dich, der Herr will unter uns sein.
- 2.** Komm her, öffne dem Herrn dein Herz; / deinem Nächsten öffne das Herz, und erkenne in ihm den Herrn. / Komm her, freu dich, der Herr will unter uns sein.
- 3.** Komm her, freu dich mit uns, nimm teil, / an des Herrn Gemeinschaft nimm teil; / er will unter den Menschen sein. / Komm her, freu dich, der Herr will unter uns sein.

Wir halten einen Moment inne und kommen zur Ruhe, bekennen unser Versagen und unsere Schuld und grüßen den Herrn im **Kyrie** [Gotteslob 160]:

- V:** Der in seinem Wort uns hält bis zum Ende dieser Welt:  
**A:** Christus, Herr, erbarme dich.  
**V:** Der unsre Mühsal kennt, der uns beim Namen nennt:  
**A:** Christus, erbarme dich.  
**V:** Der uns aufstrahlt im Gericht, der uns heimruft in sein Licht:  
**A:** Christus, Herr, erbarme dich.

Im **Gloria**-Ruf stimmen wir ein in den Gesang der Engel (Gotteslob 172).

- A:** Gott in der Höh sei Preis und Ehr, / den Menschen Fried auf Erden. / Allmächtger Vater, höchster Herr, / du sollst verherrlicht werden. / Herr Jesus Christus, Gottes Sohn, / wir rühmen deinen Namen; / du wohnst mit Gott dem Heiligen Geist / im Licht des Vaters. Amen.

Im **Gloria**-Ruf stimmen wir ein in den Gesang der Engel [Gotteslob 171].

- A:** Preis und Ehre Gott dem Herren, / Friede soll den Menschen sein. / Herr wir loben, Herr wir danken / beten an den Namen dein. / Jesus Christus, Gottes Lamm, höre gnädig unser Flehen. / Ehre sei dir mit dem Geist und dem Vater in den Höhen.

Es folgt die **I. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

- L:** Lesung aus dem Buch Exodus [Ex 22,20-26]

So spricht der Herr: Einen Fremden sollst du nicht ausnützen oder ausbeuten, denn ihr selbst seid im Land Ägypten Fremde gewesen. Ihr sollt keine Witwe oder Waise ausnützen. Wenn du sie ausnützt und sie zu mir schreit, werde ich auf ihren Klageschrei hören. Mein Zorn wird entbrennen und ich werde euch mit dem Schwert umbringen, sodass eure Frauen zu Witwen und eure Söhne zu Waisen werden.

Leihst du einem aus meinem Volk, einem Armen, der neben dir wohnt, Geld, dann sollst du dich gegen ihn nicht wie ein Gläubiger benehmen. Ihr sollt von ihm keinen Zins fordern. Nimmst du von einem Mitbürger den Mantel zum Pfand, dann sollst du ihn bis Sonnenuntergang zurückgeben; denn es ist seine einzige Decke, der Mantel, mit dem er seinen bloßen Leib bedeckt. Worin soll er sonst schlafen? Wenn er zu mir schreit, höre ich es, denn ich habe Mitleid.

Wort des lebendigen Gottes.

- A:** Dank sei Gott.

### **Gedanken** zur Lesung:

*Die Sorge für die sozial Schwachen ist nicht neu, sie gehört zu den Grundregeln, die Israel als selbstverständlich erkennt, um eine gelingende Gesellschaft zu formen. Das Volk Gottes versteht sie aber auch als göttlichen Appell, keinen aus der Gemeinschaft zu übersehen und füreinander zu sorgen. Dass keiner dabei übervorteilt wird und jeder die gleichen Chancen und Grundlagen zum Leben hat, das verstehen die Israeliten als Grundlage ihres Bundes zwischen Gott und seinem Volk. – Nichts davon ist heute für uns Christen als Gottesvolk des neuen Bundes inaktuell!*

+ + +

### Wir singen oder beten **Gotteslob 210**:

1. Das Weizenkorn muss sterben, / sonst bleibt es ja allein; / der eine lebt vom andern, / für sich kann keiner sein. / **Kv** Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben.
2. So gab der Herr sein Leben, / verschenkte sich wie Brot. / Wer dieses Brot genommen, / verkündet seinen Tod. / **Kv** Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben.
3. Wer dies Geheimnis feiert, / soll selber sein wie Brot; / so lässt er sich verzehren / von aller Menschennot. / **Kv** Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben.
4. Als Brot für viele Menschen / hat uns der Herr erwählt; / wir leben füreinander / und nur die Liebe zählt. / **Kv** Geheimnis des Glaubens: Im Tod ist das Leben.

Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

**L:** Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher

*[1 Thess 1,5c-10]*

Schwestern und Brüder!

Ihr wisst, wie wir bei euch aufgetreten sind, um euch zu gewinnen. Und ihr seid unserem Beispiel gefolgt und dem des Herrn; ihr habt das Wort trotz großer Bedrängnis mit der Freude aufgenommen, die der Heilige Geist gibt.

So wurdet ihr ein Vorbild für alle Glaubenden in Mazedonien und in Achaia. Von euch aus ist das Wort des Herrn aber nicht nur nach Mazedonien und Achaia gedrungen, sondern überall ist euer Glaube an Gott bekannt geworden, sodass wir darüber nichts zu sagen brauchen. Denn man erzählt sich überall, welche Aufnahme wir bei euch gefunden haben und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und wahren Gott zu

dienen und seinen Sohn vom Himmel her zu erwarten, Jesus, den er von den Toten auferweckt hat und der uns dem kommenden Zorn entreißt.

Wort des lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.

**Gedanken** zur Lesung:

*Christliche Mission lebt vom Weitersagen. Dazu braucht es aber nicht nur wortmächtige Apostelgestalten wie den hl. Paulus. Gottes Wort wirkt in den Menschen, die es aufnehmen auch von sich aus. Am Leben der Gläubigen erkennt man: es verändert sich etwas, wenn man sich von Gott geliebt und berufen weiß. Das eigene Leben wird vielleicht nicht sorgenfreier, aber von Grund auf froher, wenn mir klar ist, dass Gott mich in seinem Sohn Jesus Christus zum Leben beruft, das unbeschwert ist und das mir niemand mehr nehmen kann.*

*Glaubensfrohe Menschen sind die besten Werbeträger der frohen Botschaft. Sie sind es, die Gottes Antlitz sichtbar machen, das jeden Menschen zur Freude beruft. Fragen wir uns einmal: habe ich heute diese Freude am Glauben jemand anderem gezeigt?*

+ + +

**Halleluja** bedeutet „Lobet Gott!“. Es ist der Ruf, der uns einstimmen lässt in den Jubel der Kirche in allen Sprachen der Erde. Wir singen **Gotteslob 174,8** im Wechsel.

**V:** Halleluja, Halleluja!

**A:** Halleluja, Halleluja!

**V:** So spricht der Herr: / Wer mich liebt, hält mein Wort. \* Mein Vater wird ihn lieben und wir werden bei ihm Wohnung nehmen.

**A:** Halleluja, Halleluja!

Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, der uns die Liebe aufgegeben hat als die Erfüllung des ganzen Gesetzes.

**L:** Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

[Mt 22,34-40]

In jener Zeit, als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie am selben Ort zusammen.

Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn versuchen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?

Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot.

Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

**A:** Lob sei dir, Christus.

**Gedanken** zum Evangelium:

*Der Gesetzeslehrer meint, er könne Jesus dazu verführen, eines der göttlichen Gebote für wichtiger als andere zu bezeichnen und von daher die Handlungs- und Lebensanweisungen der heiligen Schrift auf- oder abzuwerten. Welches Handeln wichtiger oder richtiger ist als etwas anderes, darüber kann man wunderbar streiten. Und am Streit ist es den Pharisäern gelegen, um Jesus zu diskreditieren.*

*Jesus aber entwirft sie mit zwei alten Geboten, die sie einzeln schon kennen, aber im Alltag nicht bewusst gelebt haben, weil sie auf den ersten Blick vielleicht zu unkonkret wirken. „Lieben“ ist keine Alltagsbeschäftigung, mit der man sich im Schauen auf die penible Einhaltung von Regeln auseinandersetzt. Und dennoch kommt es genau darauf an, sagt der Herr. Vor allem aber, dass Gottes- und Nächsten- wie Selbstliebe zusammen gelebt werden müssen.*

*Denn alle anderen Gebote und Verbote, die unser Leben prägen wollen, machen nur von der Liebe her Sinn. Indem Jesus die Liebe zu Gott als das Wichtigste bezeichnet, aus der heraus wir leben sollen, und zugleich die Liebe zum Nächsten wie auch zu sich selbst auf dieselbe Stufe stellt, macht er klar: egal was ich tue, ich muss es in Liebe tun. Das heißt: mein ganzes Leben muss darauf basieren, dass ich mich selbst von Gott angenommen und respektiert weiß – und den anderen wie mich selbst genauso respektvoll annehme und akzeptiere. So wird Gottes Wille in dieser Welt erfüllt – ganz egal, welche Alltagsbeschäftigung mich gerade in Beschlag nimmt. Am Wichtigsten ist die Liebe, die von Gott ausgeht und uns zu ihm zurückführt.*

+ + +

*Im Glauben miteinander verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis der ganzen Kirche und sprechen gemeinsam das **Credo**.*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

So halten wir **Fürbitte** in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn.

**V:** Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

**V:** Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.

**V:** Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.

**V:** Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leiden müssen.

**V:** Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.

**V:** Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.

**V:** Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.

**V:** Für alle, die krank sind oder leiden müssen.

**V:** Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.

**V:** Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.

**V:** Wir beten gemeinsam:

**A:** König des Sonntags, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.

**V:** Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, **A:** bitte für uns!

**V:** Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, **A:** bitte für uns!

**V:** Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:

**A:** **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir singen oder beten **Gotteslob 357**:

1. Wie schön leuchtet der Morgenstern, / voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn / uns herrlich aufgegangen. / Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, / mein König und mein Bräutigam, / du hältst mein Herz gefangen. / Lieblich, freundlich / schön und prächtig, groß und mächtig, reich an Gaben, / hoch und wunderbar erhaben.
2. Du meine Perl, du werte Kron, / wahr' Gottes und Marien Sohn, / ein König hochgeboren! / Mein Kleinod du, mein Preis und Ruhm, / dein ewig Evangelium, / das hab ich mir erkoren. / Herr, dich such ich. / Hosianna. Himmlisch Manna, das wir essen, / deiner kann ich nicht vergessen.

**3.** Gieß sehr tief in mein Herz hinein, / du leuchtend Kleinod, edler Stein, / die Flamme deiner Liebe / und gib, dass ich an deinem Leib, / dem auserwählten Weinstock, bleib / ein Zweig in frischem Triebe. / Nach dir steht mir / mein Gemüte, ewge Güte, bis es findet / dich, des Liebe mich entzündet.

**V:** Lasset und beten:  
Herr, unser Gott, in deinem Wort und Sakrament schenkst du uns Nahrung und Leben. Lass uns durch diese großen Gaben in der Liebe wachsen und zur ewigen Gemeinschaft mit deinem Sohn gelangen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**A:** Amen.

*Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.*

**V:** Der Herr segne uns und behüte uns.  
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.  
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

**A:** Amen.

*Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, **Gotteslob 829**:*

- 1.** Rosenkranzkönigin, / Jungfrau voll Gnade, / lehre uns wandeln auf himmlischem Pfade! / Freudig erheben wir / unser Gebet zu Dir, / Jungfrau, Jungfrau der Gnade!
- 2.** Rosenkranzkönigin, / Mutter, du reine, / hilf, dass dir unser Herz ähnlicher erscheine! / Schirme uns allezeit / treulich in Kampf und Streit, / Mutter, Mutter du reine!
- 3.** Rosenkranzkönigin, / Fürstin du hehre, / flehe bei Deinem Sohn, dass er gewähre, / was von dem Himmel kommt / und uns zum Heile frommt, / Fürstin, Fürstin, du hehre!
- 4.** Rosenkranzkönigin, / unser Vertrauen, / lass uns in Leid und Not fest auf dich bauen, / bis in der Selgen Kreis / grüßt dich mit Lob und Preis / unser, unser Vertrauen!

+ + +



**KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL**

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613

E-Mail: [St-Michael.Poing@ebmuc.de](mailto:St-Michael.Poing@ebmuc.de)

Homepage: [www.st-michael-poing.de](http://www.st-michael-poing.de)

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h

Do.: 15:00 – 17:00 h

## Gottesdienste

<b>Sa, 24.10.</b>	19:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
<b>So, 25.10.</b>	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe, Pfarrgottesdienst (Sel. PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	18:00	Rosenkranz bei der Marienkapelle am Bergfeld
<b>Di., 27.10.</b>	08:00	Hl. Messe (St. M)
	17:30	Atemholen (Sel. PRM)
	19:00	Rosenkranz (Sel. PRM)
<b>Mi, 28.10.</b>	08:00	Hl. Messe (St. M)
<b>Do, 29.10.</b>	19:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
<b>Fr, 30.10.</b>	08:00	Hl. Messe (St. M)
	15:00	Stille Anbetung (St. M)
<b>Sa, 31.10.</b>	19:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
<b>So, 01.11.</b>	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe, Familiengottesdienst (Sel. PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	14:00	Gräbersegnung, zeitgleich auf dem Pfarrfriedhof und auf dem Gemeindefriedhof

## Beichtgelegenheiten

sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

## Kollekten

25.10.: für die Weltmission (Weltmissions-Sonntag)

01.11.: für unsere Pfarrei

02.11.: für die Priesterausbildung in Osteuropa

## Nachrichten

### Jugendband

Auch an dieser Stelle bedanken wir uns bei der langjährigen Leiterin unserer Jugendband, Frau Ruth Lentner für ihr großes ehrenamtliches Engagement beim Aufbau unserer Jugendband und für die vielen schönen Gottesdienste, die wir ihr und dem jungen Team verdanken. Sie gibt die Leitung der Band ab, wir haben allerdings beim spontanen Abschiedslied in der Kirche erleben können, dass die Jugendlichen so geübt sind, dass wir uns um die Zukunft der Gruppe keine Sorgen machen müssen. Vergelt's Gott oftmals, Frau Lentner!

### Rosenkranzgebet im Oktober

So., 25.10.2020, 18:00 Uhr bei der Marienkapelle am Bergfeld

Di., 27.10.2020, 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer

### Allerheiligen 2020

An Allerheiligen, So., 01.11.2020 ist die Hl. Messe um 9:00 Uhr in der Kirche St. Michael und um 10:30 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer.

Um 14:00 Uhr findet zeitgleich auf dem Pfarrfriedhof St. Michael und auf dem Gemeindefriedhof sowie anschließend am Bestattungsgarten die Gräbersegnung statt. **Bitte achten Sie auf beiden Friedhöfen unbedingt auf die Einhaltung des vorgeschriebenen Abstands und tragen Sie ggf. Masken, wo der Abstand nicht eingehalten werden kann.**

Am Mo., 02.11.2020 feiern wir um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer das Allerseeelenamt für alle Verstorbenen unserer Pfarrei.

### Familiengottesdienst am 01.11.2020

An Allerheiligen feiern wir einen Familiengottesdienst um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Sel. Rupert Mayer. Herzliche Einladung.

### Herzlichen Dank allen Wohltätern!

Sehr herzlich bedanken wir uns bei einer anonymen Spenderin aus Poing, die unsere Pfarrei in den letzten Tagen mit 1000 Euro bedacht hat. Wie von ihr gewünscht wird die Pfarrei diesen Betrag zu gleichen Teilen für die Bekämpfung des Hungers sowie für Bildung einsetzen.

Ebenso bedanken wir uns für eine unverhoffte Spende von 3000 Euro für die neuen liturgischen Gewänder und die allgemeine Arbeit unserer Pfarrei sowie für eine Spende von 300 Euro für die Liturgie.

Vergelt's Gott allen Wohltätern mit seinem ewigen Lohn!

### Newsletter

Wenn Sie die Pfarrnachrichten und Hausgottesdienste online erhalten möchten, melden Sie sich bitte bei unserem Newsletter unter <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/st-michael-poing/newsletter> an.

+ Gottes Segen Ihnen allen!

*Ihr Philipp Werner, Pfr.*